

Seelenrückholung

Schamanismus



Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	2
Kurzer Einblick Schamanismus.....	3
Die schamanistische Seelenrückholung.....	5
Schamanistischer Begriff der Seele.....	5
Seelenabspaltung.....	5
Durchführung einer Seelenrückholung.....	6
Schlusswort.....	8
Quellen.....	9

Einleitung

„Esoteriker sind leichtgläubig!“ - „Mediziner sind engstirnig!“

Auf dem schmalen Grat zwischen Leichtgläubig- und Engstirnigkeit wandelnd, und eine faire Mischung zwischen Offenheit und begründeter Skepsis suchend, nahm ich die Aufgabe in Angriff, eine möglichst neutrale Arbeit zum Thema „Medizin und Spiritualität“ zu schreiben.

Ich habe mich für das Wahlpraktikum „Medizin und Spiritualität“ entschieden, weil ich es wichtig finde, dass wir westlichen Mediziner, die wir uns tagtäglich praktisch nur mit wissenschaftlichen Fakten beschäftigen, uns auch vor Augen halten, dass unsere Medizin nicht der Weisheit letzter Schluss ist und andere Heilungsmethoden als Alternative zumindest in Betracht zu ziehen.

In meiner Arbeit setze ich mich mit einem alten Heilungssystem, dem Schamanismus auseinander, wobei ich mich speziell mit der sogenannten „schamanistischen Seelenrückholung“ befasse. Schamanismus ist ein uraltes Heilungssystem und keine Abzweigung der modernen Esoterik, was vielen in unserer Gesellschaft nicht bewusst ist. Tatsächlich jedoch ist Schamanismus weltweit ein praktiziertes Heilungssystem und in vielen anderen Kulturen als solches anerkannt.

Es ist nicht einfach, die Kluft zwischen der westlicher Medizin und einem alternativen Heilungssystem zu überbrücken, aber es braucht bekanntlich viele Steine, um eine Brücke zu bauen und doch wird sie mit einem noch so kleinen Kieselsteinchen etwas höher...

Bevor ich mit der Erklärung der Seelenrückholung beginnen kann, möchte ich einige allgemeine Worte zum Schamanismus verlieren.

Kurzer Einblick Schamanismus

„Dem Schamanismus gebührt in der Behandlung von psychosomatischen Erkrankungen die gleiche Bedeutung wie der westlichen Medizin.“

So wurde es von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) im Jahre 1980 festgelegt. Das mutet vielleicht etwas seltsam an, sind die schamanistischen Lehren bei uns doch nur sehr spärlich verbreitet, von Bedeutung in der Medizin ganz zu schweigen.

Tatsächlich jedoch ist der Schamanismus das am frühesten entstandene Heilungssystem der Menschheit und wird heute vielerorts noch täglich praktiziert. Das Wissen der Schamanen hat sich über Generationen angesammelt. In ihrer Vorstellung, stellt eine Krankheit eine Disharmonie zwischen Mensch, Natur und Kosmos dar, die es zu beheben gilt. Sie arbeiten dabei vor allem mit den Heilkräften der Natur und den verschiedenen Elementen. Auch das Besuchen von Parallelwelten ist für eine schamanistische Therapie unerlässlich. Die Schamanen gehen davon aus, dass es verschiedene parallele Welten gibt und wir mit unserem Bewusstheitszustand nur die eine, in der wir leben, wahrnehmen können. Durch Übung kann der Schamane aber seinen Bewusstheitszustand verändern und in die parallelen Welten reisen. Die Reisen ähneln unseren allnächtlichen Träumen. Um sich in den fremden Welten zurechtzufinden, lassen sich die Schamanen von ihren Krafttieren leiten.

Ein Krafttier ist für den Schamanen ein Lehrer, Beschützer oder Begleiter. In der Regel erscheinen sie in Gestalt eines Tieres, das den Schamanen durch seine eigene Kindheit begleitet hat.

Aus schamanistischer Sicht werden alle Menschen von Geburt an von ihrem Krafttier begleitet, doch erfordert es eine sogenannte schamanische Reise, um

mit seinem persönlichen Krafttier in Verbindung treten zu können.

Klingt das für Sie etwas zu sehr esoterisch? Ich erlaube mir hier einen kleinen Ausflug zum Thema Schamanismus und Naturwissenschaft.

Dass die schamanistische Arbeit grundsätzlich einen positiven Einfluss auf unsere Seele und unseren Körper hat, wird weithin akzeptiert, wobei mich persönlich erstaunt hat, wie gross der Einfluss eines Meditationszustandes auf den Körper sein kann. So werden nicht nur Puls- oder Atemfrequenz, sondern auch der elektrische Widerstand der Haut oder der Zellinnendruck signifikant verändert, aber dies nur als Randbemerkung.

Mehr Schwierigkeiten bereitet den Menschen häufig die Vorstellung vom Arbeiten mit elektrischen Feldern und Parallelwelten. Wie genau man mit elektrischen Feldern arbeiten will, weiss ich nicht, aber woher diese kommen, ist bekannt: Das Gehirn erzeugt permanent elektromagnetische Wellen, die elektromagnetische Felder um unseren Schädel herum erzeugen, welche ja auch mit einem Enzephalografen nachweisbar sind. So strahlt das Gehirn kontinuierlich Informationen an seine Umwelt ab.

Wie genau die Schamanen diese Wellen wahrnehmen oder mit ihnen arbeiten können, weiss man zurzeit noch nicht. Mir persönlich reicht vorerst, dass etwas nachweisbar vorhanden ist. Ist etwas da, kann man mit ihm arbeiten.

Die schamanistische Seelenrückholung

Grundsätzlich geht es bei einer schamanistischen Seelenrückholung darum, abgespaltene Seelenanteile wieder zurückzuholen, und so die entstandene Disharmonie wieder zu beheben. Da man sich darunter im ersten Moment nicht wirklich viel vorstellen kann, gehe ich in zuerst kurz auf den Begriff der Seele aus schamanistischer Sichtweise ein, bevor ich mich genauer der genannten Therapieform widme.

Schamanistischer Begriff der Seele

Die schamanistische Lehre geht davon aus, dass der Mensch eine Seele besitzt, die wie ein Puzzle in eine Menge Seelenanteile unterteilt werden kann.

Der Begriff „Seele“ folgt keiner genauen Definition und jeder Schamane hat seine ganz eigene *Vorstellung* davon. Allgemein ist man sich jedoch einig, dass die Seele den Teil des Menschen darstellt, der übrig bleibt, wenn der Körper stirbt und der ins Totenreich eintritt, um wiedergeboren zu werden. Die Seele ist Energie, sie ist Wärme und Licht und bildet einen Teil des „Grossen Ganzen“.

Wichtiger als die genaue Definition ist die Arbeit mit der Seele, respektive mit den Seelenanteilen.

Wie oben bereits erwähnt, wird bei der Seelenrückholung ein abgespaltener Seelenanteil zurückgeholt. Der nächste Abschnitt befasst mit dem Thema, wie es denn zu einer solchen Seelenabspaltung kommt.

Seelenabspaltung

Häufig wird die Seelenabspaltung durch ein subjektiv empfundenes Trauma ausgelöst. Wichtig zu vermerken ist, dass nicht mit jedem Trauma ein Seelenverlust einhergeht, dass aber ein Trauma auch kein zu Grunde liegendes Ereignis für dessen Auftreten sein muss. Auch lang andauernde, schwierigen Lebensumstände können Gründe dafür sein.

Ein Seelenverlust wird nun so verstanden, dass ein Teil der Seele mit einer Situation überfordert ist und sich deshalb in Sicherheit bringt, wobei sie sich vom Rest der Seele löst und Zuflucht in einer ihr vertrauten Welt sucht.

Der Seelenverlust kann durch verschiedene Symptome Ausdruck finden. Häufig beschreiben die Patienten ein Gefühl der Leere. Sie fühlen sich, als wären sie nicht ganz vollständig, sie sind kraftlos, manchmal traurig, antriebslos oder depressiv. Seltener treten auch ausgedehnte Erinnerungslücken auf.

Auch Suchtprobleme können ein wichtiges Indiz sein, da viele Menschen ihren verlorenen Seelenanteil durch eine Sucht zu ersetzen suchen.

Manchmal kommt die Seele von alleine zurück und wenn nicht, kann man durch eine Seelenrückholungs-Therapie nachhelfen.

Durchführung einer Seelenrückholung

Zuerst klärt der Schamane ab, ob bei einem Patienten ein Seelenverlust wahrscheinlich ist oder nicht. Er geht da ähnlich vor wie ein Arzt bei einer normalen Anamnese, wobei er dem Patienten Raum gibt, seine Probleme zu schildern. Genauere Informationen erlangt der Schamane erst durch eine Reise in die Parallelwelten. Der Patient wird genau über das weitere Vorgehen informiert und der Schamane beginnt mit seiner Reise.

Häufig wird ein kurzes Anfangsritual durchgeführt, wobei häufig eine Schamanentrommel verwendet wird. Der Schamane reist sozusagen auf seiner Trommel von der alltäglichen in die nicht alltägliche Welt. Die Erfahrungen der Schamanen in der anderen Welt sind sehr unterschiedlich, genau so wie sich die Traumwelt jedes einzelnen von der der Anderen unterscheidet. Viele lassen sich von ihren bereits vertrauten Krafttieren leiten, die sie meist zu den verlorenen Seelenanteilen führen können.

Der Seelenanteil (es können auch mehrere sein) kann die Gestalt eines Menschen oder eines beliebigen Gegenstandes annehmen. Häufig stellt sie das Bild der Person in dem Alter dar, in dem der Teil selbst verloren gegangen war.

Die Umgebung stellt oft den Ort des traumatisierenden Erlebnisses dar und auch das erlebte Gefühl liegt meist in der Luft. So erhält der Schamane wichtige Informationen darüber, wo, wann und weshalb sich ein Teil der Seele abgespalten hat.

Der Schamane fragt den Seelenanteil, ob er mit ihm zurück kommen möchte, was dieser in der Regel bejaht. Die Seele begleitet nun also den Schamanen zurück in die alltägliche Wirklichkeit.

Jetzt muss sich nur noch der Seelenanteil mit dem Rest der Seele verbinden. Als „Transportmittel“ verwenden viele Schamanen traditionsgemäß einen Rosenquarzsplinter, auf den sie den Seelenanteil übertragen und den die Patienten noch einige Tage mit sich tragen sollen. Der Seelenanteil hat so einige Tage Zeit, sich wieder mit dem Rest der Seele zu verbinden. Der Nachprozess ist genauso wichtig, wie eine sorgfältige Vorbereitung. Die Seele muss sich wieder zusammenfügen, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt.

Schlusswort

Für mich waren alternative Heilungsmethoden schon immer eine mögliche Option zur Behandlung von Krankheiten, allerdings habe ich sie immer nur als Ergänzung betrachtet und nur bis zu einem bestimmten Grade wirksam. Bei einer ernsthaften Erkrankung ging man dann doch zu einem Arzt, der sich mit den neusten Erkenntnissen der westlichen Medizin auskannte.

Durch meine Arbeit habe ich einen guten Einblick in ein alternatives Heilungssystem bekommen und war überrascht, dass es zuweilen auf Augenhöhe mit der westlichen Medizin mithalten konnte. Am meisten beeindruckt hat mich, dass die WHO den Schamanismus der westlichen Medizin in gewissen Bereichen gleichgestellt hat.

Quellen

Internetseiten:

<http://www.schamanismus.net/schamanismus.html> (25.4.12)

http://www.jasra.de/Business/Schamanismus_Naturheilkunde_u/Schamanismus/Seelenrueckholung/seelenrueckholung.html (20.3.12)

<http://www.schamanea.ch/frame.htm> (20.3.12)

<http://www.sein.de/archiv/2009/august-2009/schamanische-seelenrueckholung.html> (20.3.12)